

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

4. April 85. Der für das Schuljahr 1885/86 eingereichte Lehrplan wird bestätigt.
10. April. Zur Deckung des durch Ausfall an Schulgeld entstandenen Deficits werden vom Herrn Minister 1330 Mk. aus Centralfonds bewilligt.
27. April. Bei Beginn eines jeden Schuljahres sind die Unter-Sekundaner, welche Theologie zu studieren beabsichtigen, zur Teilnahme an dem hebräischen Unterricht zu veranlassen.
15. Mai. Die Forchhammersche Karte und Beschreibung der Ebene von Troja wird dem Gymnasium als Geschenk überwiesen.
27. Juli. Der Schulamts-Kandidat Dr. Rockel wird dem Gymnasium als Probekandidat zum 1. Oktober überwiesen.
31. Juli. Der Oberlehrer Eckler aus Berlin wird den Turnunterricht einer Revision unterziehen.
4. August. Dem Gymnasiallehrer Wolf wird der Oberlehrertitel verliehen.
31. August. Am 1. Dezember als am Tage der Volkszählung soll der Unterricht ausfallen. Es wird erwartet, dass die Lehrer sich an dem Zählungsgeschäfte zu beteiligen bereit sein werden; dass Schüler zu demselben herangezogen werden, ist nicht statthaft.
18. September. Die Probezeit des seit dem 1. April provisorisch beschäftigten Schuldieners Grunert wird auf weitere sechs Monate bis ultimo März 86 verlängert.
26. September. Lagarde libr. vet. testament. canonicor. pars prior wird dem Gymnasium als Geschenk des Herrn Ministers überwiesen.
10. November. An Stelle der bisherigen Oefen in der Turnhalle, die sich nicht bewährt haben, wird auf Antrag des Direktors die Anschaffung grösserer Oefen genehmigt.
1. Dezember. Als Geschenk des Herrn Ministers wird „Die preussische Expedition nach Ostasien“ Band 1 bis 4 dem Gymnasium überwiesen.
8. Dezember. Auf Antrag des Direktors wird die Einführung von Bail Zoologie I. für Quinta und von Bail Zoologie II. für Tertia genehmigt.
14. Dezember. Die Feier des fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums des Königs soll am 4. Januar 86. als dem ersten Schultage nach den Weihnachtsferien begangen werden.
14. Januar 86. Die Ferienordnung für 1886 wird mitgeteilt.
8. März. Die definitive Anstellung des bis dahin provisorisch beschäftigten Schuldieners Grunert zum 1. April a. cr. wird auf Antrag des Direktors genehmigt.

## III. Chronik der Schule.

Das Sommersemester des jetzt zu Ende gehenden Schuljahres begann am 13. April 1885, das Wintersemester am 19. Oktober eiusd. a.

Die Pfingstferien dauerten vom 23. bis zum 27. Mai, die Sommerferien vom 5. Juli bis zum 2. August, die Michaelisferien vom 3. Oktober bis zum 18. Oktober, die Weihnachtsferien vom 20. Dezember 85 bis zum 3. Januar 86. Die Osterferien werden vom 15. April bis zum 28. April währen.

Am 22. und 23. Juni unterzog Herr Provinzialschulrat Trosien die Anstalt einer eingehenden Revision und wohnte dem Unterricht in sämtlichen Klassen bei. Für die uns bei dieser Gelegenheit erteilten Winke und Ratschläge sage ich auch an dieser Stelle den gebührenden Dank.

Am 28. August fand die Abiturientenprüfung für den Michaelis-Termin unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Trosien statt. Drei Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife. Die Personalien folgen weiter unten.

Am 1. September revidierte Herr Oberlehrer Eckler aus Berlin im Auftrage des Herrn Ministers den Turnunterricht und sprach sich über die Leistungen der Schüler recht anerkennend aus.

Am 2. September feierten wir den Sedantag mit Gesang, Deklamation und einem Vortrage des Unterprimaners Max Ahrens.

Am 4. Januar 86 begingen wir die Feier des fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums unseres Königs mit Gesang und einer Festrede des Gymnasiallehrers Dr. Lenz. Abends war das Gymnasialgebäude illuminiert.

Am 11. Januar fand eine Revision des gesamten Religionsunterrichts durch den Herrn Generalsuperintendenten Dr. Carus statt. Am Schlusse derselben vereinigte der Herr Generalsuperintendent Lehrer und Schüler zu einer gemeinschaftlichen Andacht in der Aula. Hierauf durfte der Sängerkhor des Gymnasiums eine Probe seiner Leistungen ablegen.

Am 21. März veranstalteten Schüler des Gymnasiums mit meiner Erlaubnis und unter Leitung des Gesanglehrers Corinth in der Aula eine musikalische Matinée, die sich grossen Beifalls seitens des erschienenen Publikums zu erfreuen hatte.

Am 22. März feierten wir den Allerhöchsten Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs mit Gesang, Deklamation und einer Festrede des Oberlehrers Lackner. Abends war das Gymnasialgebäude illuminiert.

Am 24. März fand die Abiturientenprüfung für den Oster-Termin unter demselben Vorsitz wie oben statt. Sieben Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife. Ueber die Personalien cfr. weiter unten.

Am 1. April wurde der bis dahin provisorisch beschäftigte Schuldiener Anton Grunert unter Vorbehalt einer dreimonatlichen Kündigung definitiv angestellt.

Während der Sommermonate machten sämtliche Klassen unter Leitung ihrer Ordinarien resp. anderer Lehrer je einen bis zwei Spaziergänge. Ausserdem fand eine Turnfahrt unter Führung des Turnlehrers Kosney statt.

Auch in dem verflossenen Schuljahre wurde der regelmässige Unterrichtsgang durch Krankheit und Beurlaubung von Lehrern nicht selten unterbrochen. Wenn ich die nur eintägigen Versäumnisse übergehe, so mussten Krankheit halber ihren Unterricht aussetzen der Oberlehrer Lackner vom 21. bis zum 23. September, der Vorschullehrer Kosney und der Oberlehrer Kapp am 27. und 28. November, der wissenschaftliche Hilfslehrer Gruber am 16. und 17. Februar, der Gymnasiallehrer Dr. Lenz vom 19. bis zum 23. Februar, der Gymnasiallehrer Plaumann am 25. und 26. Februar. Ausserdem blieb der Schule fern der wissenschaftliche Hilfslehrer Gruber vom 8. April bis zum 4. Juni, da derselbe zu einer militärischen Uebung einberufen war, und der Gymnasiallehrer Oberlehrer Wolf vom 5. bis zum 9. Januar, da seine Kinder an den Masern erkrankt waren und die Wohnungsverhältnisse eine vollständige Absonderung nicht gestatteten. Die behinderten Lehrer wurden stets bereitwilligst von ihren Kollegen vertreten.

Auch bei den Schülern kamen vielfache Erkrankungen an Masern und Scharlach vor, doch nahmen sie alle einen günstigen Verlauf.

---